

Antrag Nr.

Gemeinsamer Antrag von CDU / SPD / Grüne / FDP im Rat der Stadt Essen

12.05.2022

An den Oberbürgermeister Herrn Thomas Kufen

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeiten
Ausschuss für Verkehr und Mobilität	12.05.2022	Beratung/Empfehlung
Ausschuss für Sport- und Bäderbetriebe	17.05.2022	Beratung/Empfehlung
Ausschuss für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Integration	17.05.2022	Beratung/Empfehlung
Ausschuss für Digitalisierung, Wirtschaft, Beteiligungen und Tourismus	17.05.2022	Beratung/Empfehlung
Ausschuss für Stadtentwicklung, -planung und Bauen	19.05.2022	Beratung/Empfehlung
Rat der Stadt Essen	25.05.2022	Entscheidung

Barrierefreie(r) Tourismus, Mobilität, Stadtplanung und Sportstätten

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktionen von CDU, SPD, Grünen und FDP beantragen, der Ausschuss für Verkehr und Mobilität, der Ausschuss für Sport- und Bäderbetriebe, der Ausschuss für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Integration, der Ausschuss für Digitalisierung, Wirtschaft, Beteiligungen und Tourismus sowie der Ausschuss für Stadtentwicklung, -planung und Bauen beraten und empfehlen und der Rat der Stadt Essen beschließt:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der EMG, der TUP, den Sport- und Bäderbetrieben, der Ruhrbahn und dem Inklusionsbeirat

- 1. den barrierefreien Innenstadtplan unter Berücksichtigung der Expertise der Universität Duisburg-Essen z.B. nach dem Wattenscheider Modell auszuweiten (z.B. größerer Umkreis der Innenstadt sowie Berücksichtigung von Unterzentren) sowie die von Menschen mit Behinderungen viel genutzte „Wheelmap“ u.ä. einzubinden;**
- 2. besonders gekennzeichnete und leicht auffindbare Informationen für Menschen mit Behinderungen zu Tourismus, Kultur, Sport- und Freizeitaktivitäten (Unterkünfte, Anfahrten, Zugänge zu Unterstützungsleistungen, Lage und Anzahl von Behindertenparkplätzen, Wheelmap u.a.) auf den entsprechenden Webseiten**

(insbesondere „Visit Essen“, „Essen.Gesund.Vernetzt.“ sowie den Seiten der Theater und Philharmonie Essen GmbH) zu veröffentlichen. Dabei ist auf eine barrierefreie Gestaltung der Webseiten und Leichte Sprache sowie die Erweiterung bzw. bessere Auffindbarkeit in digitalen Suchmaschinen/-funktionen (z.B. durch Verwendung von Schlagworten wie „Essen barrierefrei“) zu achten;

3. sicherzustellen, dass die wesentlichen Informationen zur Barrierefreiheit, inkl. Informationen zum barrierefreien Tourismus und barrierefreien Stadtplänen sowie barrierefreien Stadien und Sportstätten, in die Apps „Essen to Go“ sowie „Gut versorgt in Essen“ eingepflegt werden;
4. in den öffentlichen Verkehrsmitteln Hinweise auf barrierefreie Haltestellen auszuweiten (z.B. im Rahmen der digitalen Fahrgastinformationen in Bahnen und Bussen) und hierbei möglichst auf verschiedene Formen von Behinderungen Rücksicht zu, über Störungen von Hilfsmitteln wie Aufzügen stets aktuell zu informieren sowie Störungsmeldungen (z.B. der ZÄPP-App, der Mängelmelder-App) breiter zugänglich zu machen;
5. einmal jährlich über die Anzahl und Lage von Behindertenparkplätzen zu berichten;
6. perspektivisch eine Zertifizierung beispielweise nach dem System „EUKOBA“ (Europäisches Kompetenzzentrum für Barrierefreiheit / Eurecert) anzustreben.

Begründung:

Die Stadt Essen ist ein begehrtes Reiseziel für Menschen aus dem In- und Ausland. Erst kürzlich wurde das Ruhrtal und explizit die Zeche Zollverein vom renommierten Reisemagazin „National Geographic“ als eines der 25 spannendsten Reiseziele für das Jahr 2022 ausgezeichnet. Darüber hinaus steht die Stadt Essen als Sportstadt für Sport und Inklusion. Sie ist u.a. Host Town 2023 für die Special Olympics World Games sowie Austragungsort der World University Games 2025, die erstmalig auch Parasportarten einbinden. Zudem ist die Stadt Essen bereits dabei, barrierefreie Sportstädten und deren verkehrstechnische Anbindung einzurichten, wie beispielsweise den vollinklusiven Sport- und Bürgerpark in Essen-Frintrop.

Die Stadt Essen sowie gemeinnützige Initiativen bieten bereits einige Informationen zu barrierefreien Reisezielen für Menschen mit Behinderungen. Allerdings sind diese teilweise schwer auffindbar, vor allem für zugereiste Menschen. Im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention sollen Angebote und Informationen barrierefrei und leicht erreichbar sein. Daher ist eine Zusammenführung der Informationen auf den oben genannten Seiten und in den genannten Apps anzustreben, wobei auch externe Informationen (z.B. <https://arge-selbsthilfe.de/arbeitsfelder/signet-essen-ohne-barrieren/>, <https://wheelmap.org/> und <https://www.bundesliga-reisefuehrer.de/>) zu berücksichtigen sind. Auch die eindeutige Kennzeichnung von Orten und Veranstaltungen (z.B. durch Icons, die die Erreichbarkeit bzw. Teilnahmemöglichkeit für Menschen mit verschiedenen Behinderungen Online und vor Ort verdeutlichen) wäre für die Essener Bürgerinnen und Bürger sowie Zugereiste eine große Unterstützung. Die inklusive Stadt Essen sollte als touristischer Anziehungspunkt für alle Menschen attraktiv und zugänglich sein.

Mit freundlichen Grüßen

Schrumpf MdL Vogel Schmutzler-Jäger Schönweiß